



MRE-Netz Rhein-Main

Newsletter 04/2019

Liebe Mitglieder des MRE-Netz Rhein-Main,
sehr geehrte Damen und Herren,

Frankfurt am Main, 01.11.2019

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über Neuigkeiten informieren und Sie an die kommenden Veranstaltungen des MRE-Netz Rhein-Main erinnern.

Neuer Ermittlungsbogen für Meldungen Carbapenem-nichtempfindlicher Enterobacteriaceae und *Acinetobacter* spp.

Vergangenen Monat präsentierte das Hessische Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen (HLPUg) eine überarbeitete Version des Ermittlungsbogens für carbapenemresistente gramnegative Erreger.

Die mit Fax-Nummern der jeweiligen Gesundheitsämter des Netzwerkbereichs aktualisierten Ausführungen finden Sie auf unserer **Homepage**.

Wesentliche Änderungen sind die Möglichkeit zum Vermerken einer nachgewiesenen Carbapenemase sowie eine Abfrage zum Grund für die Durchführung der Untersuchung.

Wir bitten um Information Ihrer Kollegen und Mitarbeiter sowie um Weiterleitung der neusten Version des Ermittlungsbogens, welcher ab sofort zu nutzen ist.

An dieser Stelle noch ein Hinweis zur Meldepflicht:

Gemäß § 9 Abs. 4 Satz 3 IfSG haben die Meldungen der Erregernachweise an das Gesundheitsamt zu erfolgen, in dessen Bezirk die Einsender ihren Sitz haben. Hält sich die betroffene Person in einem Krankenhaus auf, so ist der dort tätige behandelnde Arzt der Einsender, d. h. die Meldung hat an das Gesundheitsamt zu erfolgen, welches für das Krankenhaus zuständig ist. Der Fall wird in der Folge an das Gesundheitsamt, in dessen Bezirk die betroffene Person ihre Hauptwohnung hat weitergeleitet.

Auftreten von *Klebsiella pneumoniae* mit OXA-48 und NDM-1 Carbapenemasen und Colistinresistenz in Mecklenburg-Vorpommern (EpiBull Nr. 40, s. Anlage)

Berichtet wird über das gehäufte Vorkommen eines Stammes von *Klebsiella pneumoniae* mit zweifacher Carbapenemase und Colistinresistenz bei Patienten verschiedener medizinischer Einrichtungen im Nordosten Mecklenburg-Vorpommerns. Das Nationale Referenzzentrum (NRZ) und das RKI rufen dazu auf, verdächtige Isolate zur Überprüfung an das NRZ zu senden. Alternativ können entsprechende Isolate in das SurvCARE-Projekt eingeschlossen und nach Dillenburg übersandt werden.

KurzInfo des NRZ für Invasive Pilzinfektionen: *Candida auris* (s. Anlage)

Im Zeitraum 2013-2017 wurden vom ECDC insgesamt 620 Nachweise von *C. auris* in Europa berichtet. Die Mehrzahl der Fälle stammt aus Großbritannien und Spanien, die von Ausbruchsgeschehen betroffen waren. In Deutschland wurden zum jetzigen Zeitpunkt zehn Einzelfälle nachgewiesen. Die Mehrzahl dieser Isolate wurde bei Patienten gefunden, die unmittelbar aus einem Krankenhaus in einer Hochprävalenzregion (Südafrika, arabische Halbinsel) in deutsche Krankenhäuser verlegt wurden.

Das NRZMyk empfiehlt:

- eine erhöhte Aufmerksamkeit und eine Information des diagnostischen Personals über *Candida auris*.
- alle isolierten *Candida auris*-Stämme sowie alle aus klinischen Materialien isolierten und für *C. auris* verdächtigen Stämme an die nationalen Referenzlabors zu senden.
- beim Nachweis von *Candida auris* umgehend Hygienemaßnahmen analog zu MRSA einzuleiten.
- bei gehäuftem Auftreten umgehend mit dem NRZMyk Kontakt aufzunehmen. *Meldepflichten nach §6 (3) oder auch §7 (2) IfSG sind zu beachten.*
- zur Behandlung von Infektionen wenn möglich Echinocandine einzusetzen. Insgesamt ist der überwiegende Teil der bekannten Isolate von *Candida auris* sensibel gegenüber Echinocandinen. Da jedoch in Einzelfällen Stämme mit erhöhter MHK gefunden wurden, wird die Durchführung einer Resistenztestung empfohlen.

+++ Termine +++ Termine +++ Termine +++

05.11.2019 Treffen der Arbeitsgruppe Antibiotic Stewardship

16:00 Uhr, BGU Frankfurt am Main

07.11.2019 Antibiotika und antibiotika-resistente Erreger in der Umwelt Flyer MRE in Abwässern und Gewässern

MRE in der Landwirtschaft und in der Nahrungskette

13:00 Uhr – 17:00 Uhr, Auditorium im Gesundheitsamt Frankfurt **Online-Anmeldung**



RAI–Projekt in Hessen Rationaler Einsatz von Antibiotika in der Arztpraxis

16.11.2019, 10:00 Uhr – 15:00 Uhr

Landesärztekammer Hessen

Hanauer Landstr. 152, 60314 Frankfurt am Main

Flyer